

1. Beilage zu Nr. 134 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Donnerstag den 11. Juni 1903.

Möchste Woche Ziehung! (15. u. 16. Juni d. Js.)

Große Equipagen- und Pferde-Verlosung zu Magdeburg.

Möchste Woche Ziehung! (15. u. 16. Juni d. Js.)

Um meisten Teil gelangen zur Verlosung: 4 Equipagen, 27 Pferde, 20 erdlose Gerren und Tamen-Gehräder, Nähmaschinen, Nähmaschinen, Nähmaschinen, Gerren und Tamen-Herren, Musikwerke, Regulator-Uhren, Tafel-Uhrige, Nähstoffe, Leder, Räder, Pferde, Räder, Bringenmaschinen, Tischgeräten, Weisdecken, Schlafdecken, Eperngürtel und viele andere nützliche, leicht zu verwertende Guts- und Wirtschaftsgüter.

Lose a 1 Mark (nach auswärts für Liste und Porto 20 Pfg. mehr) sind zu beziehen durch

H. Semper, Magdeburg, Prietenweg 44. sowie überall, wo bequämliche Platze ausfinden.

Kunstausstellung des Kunstvereins.

III. An religiösen Gemälden ist neben Der 12-jährige Jesus im Tempel von N. Wasthien, Josef und Maria von Weidmann, die Schlichte vom 12-jährigen Jesus ist schon öfters dargestellt worden, und diese Darstellungen haben den Kernpunkt der Situation genau gefasst und charakteristisch gezeichnet. Dieser Komposition fehlt das Wechseltöne und die Einheit in der Ausfassung der Personen. Weidmann, auch Dreschner, schließt Josefs Eltern, wie sie in heller Gemütsstimmung nach dem Kinderspielen in die Zukunft, der Körper ist etwas nach vorne gebeugt und die Hände ruhen unglücklich im Schoß. Neben ihr sitzt Josef; er schaut sich nach unten, mit dem linken Hand hat er das Haupt gehalten, während die rechte Marias Hand gefasst hält. Die Ausfassung der Situation ist wirkungslos und das Einmüde und Denksunde vorzüglich auch in technischer Hinsicht mangelhaft.

Aus dem Porträt stellt das bekannte hiesige Professor Bödeli. Nur im Gesicht eine volle Persönlichkeit, die die Künstlerin, Madame A. Wasthien hier, trefflich wiedergibt. Auch die übrigen Arbeiten der Künstlerin zeigen sich hier nicht an. Außer dem Porträt hier hatte auch die vorige Ausstellung ein Porträt, das ein tieferes Eindringen in das Wesen der Menschen kundtut, als das hiermalige. Die übrigen Arbeiten sind nicht bedeutend. Langhorst-Wandern erfreut durch eine gelungene Arbeit; die individuelle Gestaltung ist charakteristisch. Das Porträt nach dem Entwurf des Malers, auch ohne daß man die Person kennt; so soll und muß es sein.

Die Ausstellungen von Gutz-Verträge werden der Wechseltöne der Weibliche zu einem Vergleich mit der von Männer auf. Das Wechseltöne erfährt durch Wasthien, Lebensbild und poetische Stimmung, Qualitäten, die auf der anderen wenig vorhanden sind. Auch Selbstbeobachtung von Schleich erlangt dieser Vorgänge. Karfuss zeigt Selbstbeobachtung und Aus der Weibliche wird gefasst in Linie und Form, doch fehlt ihnen die leuchtende Farbe. Eine herrliche Architektur haben wir in Karfuss's Skulpturen vor uns. Die Struktur und der Ton der Gesichtszüge, die ferocität und doch mitleidige Behandlung der Gesichtszüge mit dem reichen Maßstab sind höchst schmerzhaft. Das Porträt, das einem gleichmächtigen Augen ansetzt, ist durch geschickte Ausnutzung der verbleibenden, folgenden Gruppen glücklich vermieden. Eine geschickte Arbeit ist im Sammelstück von Wasthien. Eine glänzende Stimmung liegt auf dem Ganzen und läßt die Phantasie noch Raum für weitere Tätigkeiten.

Das Stilleben ist ziemlich gut vertreten. Unter den Blumenarrangements werden die Studien von Wolff: Mahnländer und Rosenbäume, die in meinen Bildern, die sich zeigen sich durch ihre, leuchtende Farbe, gute Behandlung und plastische Modellation aus. Früher noch ein Bild einer solchen Studiencharakter. Von den drei Bildern A. Wasthien's sind, hier, die Bildhölzer am herausragendsten. Wenn auch die einzelnen Partien des Arrangements ungleich behandelt sind und die Raumwirkung nicht genügend Rechnung genommen ist, so merkt man doch lebendig und fröhlich. Das hervorragendste Stilleben ist ohne Zweifel das von Gies; Frühlings. Dasselbe ist einfach und geschickt komponiert, das Gie in der Blume wie zum Einbildung. Die sämtlichen Arrangements, das Porträt des Zellers, das Gemälde der Blume, das Bild des Betende, die Weibliche und das Bild sind munterheit gezeichnet und munterheit in der Weibliche der isoliert Farbe und der gegenständlichen Einseitigkeit und Weibliche. Das das Wort etwas weicher und frischer im Lichte und die Rollen des Lichtes mehr motiviert sein dürfen, hier kann aus. Die Erdbeere von Wolff-Cramer ist auch von hoher Geltung. Auch hier sind die landschaftlichen Weibliche und Gegenstände an Schlicht, Klein, samentlich aber am Ende von großartiger Wirkung. Einige Rosen von Felice-Cramer sind auf breit und wenig gut behandelt. Das Stilleben von Fel. Wasthien, hier, hat den Vortrag der Weibliche und Einbildunglichkeit. II. 1.

Gerichts-Zeitung.

* Einem dreifachen Diebstahl beging der wegen hiesiger Prozeduren bereits verurteilte Arbeiter Adolf Lorenz aus Niemitz. Am Donnerstag des 1. Oktober 1902 kam er in das Gefängnis der Frau B. in der Weibliche Straße und ließ, nachdem er einige Glas Bier gewonnen hätte, sich auch ein großes Brot bringen, wegen deren Begehung er mit der Frau B. in Differenz geriet, jedoch diese brachte, nach der Polizei zu schiden. Er behaltete dann aber den Rest. Als Frau B. das Gefängnis in ihr Portemonnaie fand, bemerkte S., daß in demselben eine größere Geldsumme enthalten war. Er behaltete dann noch eine zweite Flasche Zett und ließ Frau B. ein, daß zu ihm zu gehen und mitzunehmen. Bei dieser Gelegenheit zog er das Portemonnaie, in dem sich 20 Mk., einige Pfandscheine und ein Ring befanden, aus der Schiffsstube, fand aus und entfernte sich heimlich. Nach ganz kurzer Zeit bemerkte Frau B. ihren Verlust, konnte jedoch den Angeklagten nicht mehr einholen, da dieser inzwischen verschwunden war. Nach einigen Monaten sah sie den S. in einem Café sitzen und

verachtete seine Bekanntschaft. Obwohl S. energig bestreitet, das Geld geföhnt zu haben, so hielt ihn das Gewicht doch für vollständig überführt und verurteilte ihn wegen Diebstahls im Rückfalle zu 1 Jahr Gefängnis und 3 Jahren Ehrverlust. Während der Verhandlung wurden ihm deshalb nochmals zugestimmt, weil er einsehend nicht mit der Bekanntschaft des S. in das Café gekommen war, sondern die Bekanntschaft nicht hatte unterhalten können.

* Eine schwere Körperverletzung fügte der bisher unbekanntes Fabrikarbeiter Otto Dombal aus Gohlfeld bei Zettin dem Arbeiter Hermann K. in Zettin zu. Bei einem Zusammenstoß des Gegenstandes Zettin am Abend des 8. Februar gerieten O. und K. in eine Auseinandersetzung, da letzterer geäußert haben sollte, die Gebärde des O. rüge mit anderen Männern in Beziehungen. Zu dem Zwecke des K. hatte O. von sich selbst, wenn ihn sein Vater nicht auf ihn ausließ, so werde er ihn verprügeln. Im Anschluß des Zusammenstoßes wurde beide zusammen an S. eingeworfen zu O., daß er ihn ruhig vertragen sollte. Als K. hierauf die Zettin nach dem Saal hinaufgehen wollte, wurde er von O. von hinten gefaßt und heruntergeworfen, daß die 3. Einwirkung hinterließ. O. ging heraus die Zettin hinauf und K. wurde hier gefaßt, so wurde er ihm verprügelt. Im Anschluß der Zusammenstoß wurde beide zusammen an S. eingeworfen zu O., daß er ihn ruhig vertragen sollte. Als K. hierauf die Zettin nach dem Saal hinaufgehen wollte, wurde er von O. von hinten gefaßt und heruntergeworfen, daß die 3. Einwirkung hinterließ. O. ging heraus die Zettin hinauf und K. wurde hier gefaßt, so wurde er ihm verprügelt.

* Eine schwere Körperverletzung fügte der bisher unbekanntes Fabrikarbeiter Otto Dombal aus Gohlfeld bei Zettin dem Arbeiter Hermann K. in Zettin zu. Bei einem Zusammenstoß des Gegenstandes Zettin am Abend des 8. Februar gerieten O. und K. in eine Auseinandersetzung, da letzterer geäußert haben sollte, die Gebärde des O. rüge mit anderen Männern in Beziehungen. Zu dem Zwecke des K. hatte O. von sich selbst, wenn ihn sein Vater nicht auf ihn ausließ, so werde er ihn verprügeln. Im Anschluß des Zusammenstoßes wurde beide zusammen an S. eingeworfen zu O., daß er ihn ruhig vertragen sollte. Als K. hierauf die Zettin nach dem Saal hinaufgehen wollte, wurde er von O. von hinten gefaßt und heruntergeworfen, daß die 3. Einwirkung hinterließ. O. ging heraus die Zettin hinauf und K. wurde hier gefaßt, so wurde er ihm verprügelt.

* Eine schwere Körperverletzung fügte der bisher unbekanntes Fabrikarbeiter Otto Dombal aus Gohlfeld bei Zettin dem Arbeiter Hermann K. in Zettin zu. Bei einem Zusammenstoß des Gegenstandes Zettin am Abend des 8. Februar gerieten O. und K. in eine Auseinandersetzung, da letzterer geäußert haben sollte, die Gebärde des O. rüge mit anderen Männern in Beziehungen. Zu dem Zwecke des K. hatte O. von sich selbst, wenn ihn sein Vater nicht auf ihn ausließ, so werde er ihn verprügeln. Im Anschluß des Zusammenstoßes wurde beide zusammen an S. eingeworfen zu O., daß er ihn ruhig vertragen sollte. Als K. hierauf die Zettin nach dem Saal hinaufgehen wollte, wurde er von O. von hinten gefaßt und heruntergeworfen, daß die 3. Einwirkung hinterließ. O. ging heraus die Zettin hinauf und K. wurde hier gefaßt, so wurde er ihm verprügelt.

* Eine schwere Körperverletzung fügte der bisher unbekanntes Fabrikarbeiter Otto Dombal aus Gohlfeld bei Zettin dem Arbeiter Hermann K. in Zettin zu. Bei einem Zusammenstoß des Gegenstandes Zettin am Abend des 8. Februar gerieten O. und K. in eine Auseinandersetzung, da letzterer geäußert haben sollte, die Gebärde des O. rüge mit anderen Männern in Beziehungen. Zu dem Zwecke des K. hatte O. von sich selbst, wenn ihn sein Vater nicht auf ihn ausließ, so werde er ihn verprügeln. Im Anschluß des Zusammenstoßes wurde beide zusammen an S. eingeworfen zu O., daß er ihn ruhig vertragen sollte. Als K. hierauf die Zettin nach dem Saal hinaufgehen wollte, wurde er von O. von hinten gefaßt und heruntergeworfen, daß die 3. Einwirkung hinterließ. O. ging heraus die Zettin hinauf und K. wurde hier gefaßt, so wurde er ihm verprügelt.

* Eine schwere Körperverletzung fügte der bisher unbekanntes Fabrikarbeiter Otto Dombal aus Gohlfeld bei Zettin dem Arbeiter Hermann K. in Zettin zu. Bei einem Zusammenstoß des Gegenstandes Zettin am Abend des 8. Februar gerieten O. und K. in eine Auseinandersetzung, da letzterer geäußert haben sollte, die Gebärde des O. rüge mit anderen Männern in Beziehungen. Zu dem Zwecke des K. hatte O. von sich selbst, wenn ihn sein Vater nicht auf ihn ausließ, so werde er ihn verprügeln. Im Anschluß des Zusammenstoßes wurde beide zusammen an S. eingeworfen zu O., daß er ihn ruhig vertragen sollte. Als K. hierauf die Zettin nach dem Saal hinaufgehen wollte, wurde er von O. von hinten gefaßt und heruntergeworfen, daß die 3. Einwirkung hinterließ. O. ging heraus die Zettin hinauf und K. wurde hier gefaßt, so wurde er ihm verprügelt.

* Eine schwere Körperverletzung fügte der bisher unbekanntes Fabrikarbeiter Otto Dombal aus Gohlfeld bei Zettin dem Arbeiter Hermann K. in Zettin zu. Bei einem Zusammenstoß des Gegenstandes Zettin am Abend des 8. Februar gerieten O. und K. in eine Auseinandersetzung, da letzterer geäußert haben sollte, die Gebärde des O. rüge mit anderen Männern in Beziehungen. Zu dem Zwecke des K. hatte O. von sich selbst, wenn ihn sein Vater nicht auf ihn ausließ, so werde er ihn verprügeln. Im Anschluß des Zusammenstoßes wurde beide zusammen an S. eingeworfen zu O., daß er ihn ruhig vertragen sollte. Als K. hierauf die Zettin nach dem Saal hinaufgehen wollte, wurde er von O. von hinten gefaßt und heruntergeworfen, daß die 3. Einwirkung hinterließ. O. ging heraus die Zettin hinauf und K. wurde hier gefaßt, so wurde er ihm verprügelt.

* Eine schwerwiegende Schwindler wurde in der Verlon des 1881 in Magdeburg geborenen Kaufmanns Hans Zettig aus der Straßburger Straße, am 10. September 1902 in Berlin, wegen eines Verbrechen gegen die Ehrlichkeit verurteilt, wurde zu 10 Jahren Gefängnis verurteilt. Im Anschluß der Verurteilung wurde er in das Gefängnis der Frau B. in der Weibliche Straße und ließ, nachdem er einige Glas Bier gewonnen hätte, sich auch ein großes Brot bringen, wegen deren Begehung er mit der Frau B. in Differenz geriet, jedoch diese brachte, nach der Polizei zu schiden. Er behaltete dann aber den Rest. Als Frau B. das Gefängnis in ihr Portemonnaie fand, bemerkte S., daß in demselben eine größere Geldsumme enthalten war. Er behaltete dann noch eine zweite Flasche Zett und ließ Frau B. ein, daß zu ihm zu gehen und mitzunehmen. Bei dieser Gelegenheit zog er das Portemonnaie, in dem sich 20 Mk., einige Pfandscheine und ein Ring befanden, aus der Schiffsstube, fand aus und entfernte sich heimlich. Nach ganz kurzer Zeit bemerkte Frau B. ihren Verlust, konnte jedoch den Angeklagten nicht mehr einholen, da dieser inzwischen verschwunden war. Nach einigen Monaten sah sie den S. in einem Café sitzen und

Aus der Umgebung.

* Ammerdorf, 10. Juni. (Eine mutige Tat) Wohlwacht gefest nachmittag die Schuhmachermeister Wüstinger von hier. Das 8-jährige Söhnchen der Wüste Wüstinger er hatte Blumen gepflückt und was dabei in die Finger gekommen. Sichtlich gerät das Kind zu einer heftigen Zorn. W., welcher zufällig vorüberkam, bemerkte die Schändliche. Obwohl er das Schwämmchen nicht fandig ist, sprang er sofort dem Kleinen nach und setzte dieselben unter eigener Lebensgefahr.

* Werleben, 9. Juni. (Die Grabstätten der Wüstinger) Die Wüstinger eines neuen Hauses, dessen Kosten sich auf etwa 100000 Mk. belaufen werden, wurde am 9. Juni 1903. Zunächst soll noch eine vollständige Verlesung des von dem Magistrat in Aussicht genommenen Bauplatzes stattfinden.

* Werleben, 9. Juni. (Krankheitsfall) Vor einigen Tagen wurden frühmorgens im Aufstehen im Bad Anna ihr Kinder eines Mannes gefunden; der Vater dieser Kinder aber fehlt. Mit dem Vater abgeholt wurde, fand man an einer Platte die Leiche eines jungen Menschen. Jetzt ist der Verunglückte als der zwanzigjährige Hausknecht Peder, aus Werleben ermittelt worden, der, von Kopfe kommend, nach kurzem Aufenthalt in hiesiger Vernehmung nach Werleben wurde, wollte, um dort Arbeit zu suchen. Unterwegs nahm er in Bad Anna ein Bad und ertrank dabei.

* Werleben, 9. Juni. (Der Weiblicher von Foderborn) Dr. Augustinus Engel wird auf feiner Reise nach der Provinz Sachsen und befindet sich im Moment der Firmung am 8. Juni nach Werleben kommend.

* Werleben, 9. Juni. (Schwerer Unfall) Der Oubstlicher M. Schöder aus Nettel war mit Geleid mit seiner Frau und Tochter zum Wein bei Wüstingener hiesiger Gefährte. Die Wüstinger sollte gegen S. 10 Jahre abends erlegt; kaum hatte S. mit seinem Geleid seinen Weg der Wüstinger gemacht, als ihm ein Automobil entgegenfuhr. Am Schöder sein Pferd rannte, fiel der Reitstall halber aus dem Wagen und hielt das Tier am Kopfe fest. Das Pferd schaute jedoch. Sch. konnte es nicht halten, er wurde vom Pferde umgeworfen und Frau und Tochter auf der Straße gelassen. Der Fahrer hat die Gänge weniger gehandelt, während Schöder und Frau hinstürzten. Die Verunglückten sind nach Werleben am 9. Juni mit einem Arme abgeholt. Jährlicher brachten die Verunglückten in ein nahegelegenes Haus.

* Werleben, 9. Juni. (Unfallsfall - Verlesung) Am Sonntag nachmittag 6 1/2 Uhr verunglückte der Handhändler G. von Werleben, der Magdeburger Gefährte. Er fuhr auf der elektrischen Bahn, welcher seine Wärme und Sprang nach der Warnung des Führers noch den in der Fahrt befindlichen Wagen ab. Hierbei kam er zu unglücklich zu Fall, das seine Verlesung in das Krankenhaus notwendig wurde. - Aus dem Krankenhaus ist Frau Wüstinger, die es verunglückt hatte, sich und ihre Kinder in ihrer Wohnung in der Dominikanerstraße in Werleben, gefahren einlassen und in das Untersuchungsgefängnis übergeführt.

* Prof. i. Anh. 9. Juni. (Unfall) Der beim Nimmenschen Neubau beschäftigte Zimmermeister Reuche aus Reinitz, welcher mit dem Anlegen von Bänken beschäftigt war, stürzte gestern vom Dachgeschoße in die untere Straße. Der Genesung war erst längere Zeit bedingungslos, während Schöder und Frau hinstürzten. Die Verunglückten sind nach Werleben am 9. Juni mit einem Arme abgeholt. Jährlicher brachten die Verunglückten in ein nahegelegenes Haus.

* Werleben, 9. Juni. (Ein Bierwagen gefahren) Wenn nachmittag fast die hiesige Polizei, aufmerksamer gemacht durch angekommene Nachrichten, hier einen Dieb, der in der Weibliche eines Bierwagens gefahren hatte. Zwei Bierwagen hatten dort vor einem Gefährte gehalten. Der Dieb hatte die Weibliche der Reinitz gefahren, während die Bierwagen sofort an jagte mit dem Wagen davon. Der zweite Bierwagen konnte nicht einholen; wohl aber rufen dies Reinitz, die sich zur Verlesung aufgefunden hatte. Diese rufen hier ein und werden sich sofort auf die Polizei. Mit deren Hilfe wurde der Dieb, der von hier kommen soll, mit dem Wagen gefaßt. Der Dieb (Schneider) der beim Nimmenschen

Verehrte Dame

Wollen Sie Ihre Gesundheit schützen?

Dann tragen Sie nur ein Korsett mit schmiegsamen, unzerbrechlichen **Herkules - Spiralfäden** und **Herkules-Schliesse**.

Korsetts

für alle Gelegenheiten am Besten u. Billigsten

bei **N. Jä.**

54 Gr. Ulrichstraße 54.

Größte und schönste Auswahl am Platze.

Besichtigung gern gestattet.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Brauereibesizers Hermann Berger...

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Fabrikbesizers Joseph Kowalski...

Zu verkaufen.

Haar, vollständiger Salon-Einrichtung preiswert zu verkaufen.

Leidit. Handwagen.

Umgebungsbau eines Wohnhofs u. Möbel zum erkaufen.

Crudeöfen.

In allen Preislagen, schon von 5,50 Mk. an, verkauft.

Kontor- und Laden-Einrichtungen.

Jeder Art werden nach Maß und Zeichnung angefertigt.

C. Müller.

Trichter Setzer zu verkaufen.

Kleiner Gasthof.

sofort billig zu verkaufen bei möglicher Anzeigung.

Wohnhaus.

zu verkaufen. In ruhiger Wohnlage.

Grundstück-Verkauf.

Ein gutes, reichhaltig bebaut. Grundstück, Kottbusch.

2 Gebett Betten.

glattrot und rotgebeizt, a 18 u. 20 Mk. sofort zu verkaufen.

Halbrenner.

neu, 1000 lbs., 18 u. 20 Mk. zu verkaufen.

Wagenperde.

1000 lbs., 18 u. 20 Mk. zu verkaufen.

Damenrad (Adler).

mit neu, bill. u. wert. Radreifen.

Arbeitsperde.

zu verkaufen. In guter Verfassung.

Jede sparsame Hausfrau... 54 Gr. Ulrichstraße 54. Bäp.

Neues Haus.

1 noch gutes, schönstes (Wahagou), neuer Bau und gute Nebenanlage...

Güterkateses Fahrrad.

zu verkaufen. Preis 61, 24. u. 25. Mk.

Wohnhaus.

zu verkaufen. Preis 11-12. Mk.

1 Kutschwagen.

zu verkaufen. Preis 24. Mk.

Zu kaufen gesucht.

Reine Prachtler! Wer hat noch zu verkaufen...

Hotel-Omnibus.

zu verkaufen. Preis 12. Mk.

Koppel.

zu verkaufen. Preis 18. Mk.

Barbier- u. Friseur-Geldaff.

zu verkaufen. Preis 4000 Mk.

Sprungbühnen.

zu verkaufen. Preis 18. Mk.

Arbeitsperde.

zu verkaufen. Preis 18. Mk.

Arbeitsperde.

zu verkaufen. Preis 18. Mk.

Arbeitsperde.

zu verkaufen. Preis 18. Mk.

Arbeitsperde.

zu verkaufen. Preis 18. Mk.

Erberben.

zu verkaufen. Preis 18. Mk.

Kommunbrot Stad. 35 Pf.

zu verkaufen. Preis 35 Pf.

Fahrrad.

zu verkaufen. Preis 29. Mk.

Wohnhaus.

zu verkaufen. Preis 18. Mk.

Wohnhaus.

zu verkaufen. Preis 18. Mk.

Wohnhaus.

zu verkaufen. Preis 18. Mk.

Wohnhaus.

zu verkaufen. Preis 18. Mk.

Wohnhaus.

zu verkaufen. Preis 18. Mk.

Wohnhaus.

zu verkaufen. Preis 18. Mk.

Wohnhaus.

zu verkaufen. Preis 18. Mk.

Wohnhaus.

zu verkaufen. Preis 18. Mk.

Wohnhaus.

zu verkaufen. Preis 18. Mk.

Wohnhaus.

zu verkaufen. Preis 18. Mk.

Wohnung.

zu verkaufen. Preis 18. Mk.

Geldschrank.

zu verkaufen. Preis 18. Mk.

Damenrad.

zu verkaufen. Preis 18. Mk.

Schafe.

zu verkaufen. Preis 18. Mk.

Zu vermieten.

zu vermieten. Preis 18. Mk.

Wohnung.

zu vermieten. Preis 18. Mk.

Wohnung.

zu vermieten. Preis 18. Mk.

Wohnung.

zu vermieten. Preis 18. Mk.

Wohnung.

zu vermieten. Preis 18. Mk.

Wohnung.

zu vermieten. Preis 18. Mk.

Wohnung.

zu vermieten. Preis 18. Mk.

Wohnung.

zu vermieten. Preis 18. Mk.

Wohnung.

zu vermieten. Preis 18. Mk.

Spezial-Abteilung für Gardinen Stores Vitragen Portieren Borten Tischdecken Sofadecken Teppiche Bettvorlagen Möbelstoffe Läuferstoffe. Brummer & Benjamin.

Wohnung. zu vermieten. Preis 18. Mk.

Wohnung. zu vermieten. Preis 18. Mk.

Wohnung. zu vermieten. Preis 18. Mk.

Wohnung. zu vermieten. Preis 18. Mk.

Wohnung. zu vermieten. Preis 18. Mk.

Schlafelle ist od. spät. frei Steinweg 51, I. Antón. Schlafelle oft. Wirtstr. 4, p. I. schl. Schlaf. zu verm. Silberstraße 4, I. r. Schlafelle oft. Al. Wirtstr. 87, I. Schl. Schlaf. Schmeittr. 23, III. 6a. Bedersch. 5 Ant. Schlaf. zu verm. Wirtstr. 27, I. schl. Schlaf. oft. Radw. Silberstraße 20, II. I. Ant. Wäch. I. h. Schl. Wirtstr. 55, 5, I. I.

Laden & Magazine.

Marktplatz 13
Schner Laden, 8 Quadratmeter, sofort od. später zu vermieten Näheres
Gr. Steinstraße 19, im Reint-Bureau.

11. Etage Leipzigerstraße 16
8-4 Zimmer, zu vermieten od. Wohnung, per 1. Oktober 08 zu vermieten.
Chr. Voigt, Schmeittr. 21.

Laden, für Konsum-Verein
ressend, in sehr belebter Gegend Halle-Nord, zu vermieten. Offerten unter
O. 594 Erbd. d. Hg. erbeten.

Großer heller Lagerkeller,
mit Entreegang von der Straße, 3 verm. Näheres Gr. Steinstraße 40.

Handelkeller
mit ff. Wohnung für 150 Mark
Friedenthal 9.

Mietgesuche

Ein möbl. Wohn- u. Schlafzimmer für Monat August in der Nähe des Niddes-Platzes von drei Herrn gesucht. Offerten unter N. 556 an die Erbd. d. Hg. erbeten.

Wohnung, 900-1000 Mk., 1. Oberb.
Nähe der Neuenstraße, gesucht. Offerten unter B. n. 3950 an Handf. Hofst. Halle.

Zadene, gebildete Dame
sucht zum 1. Okt. h. Wohnung in gut. Hause, im Preise von 250-300 Mk. Offert. unter W. 579 an die Erbd. d. Hg.

Zadene, gebildete Dame
sucht zum 1. Okt. h. Wohnung in gut. Hause, im Preise von 250-300 Mk. Offert. unter W. 579 an die Erbd. d. Hg.

Zadene, gebildete Dame
sucht zum 1. Okt. h. Wohnung in gut. Hause, im Preise von 250-300 Mk. Offert. unter W. 579 an die Erbd. d. Hg.

Stellen rinden

led. Pferdnechte, Kleinknechte, led. Futternechte, Mädchen aufs Land
haben sofortigen Stellen-Ansinnen bei:
Willy Kühn,
Stellenvermittler, Al. Wirtstr. 3.

Zinngofen-Brenner
für Mauser u. Zäufner, (Sommer u. Winterbetrieb). Offert. unter A. K. 50 postlagerl. Köstritz (Ansb.) erbeten.

Zinngofen-Brenner
für Mauser u. Zäufner, (Sommer u. Winterbetrieb). Offert. unter A. K. 50 postlagerl. Köstritz (Ansb.) erbeten.

Zinngofen-Brenner
für Mauser u. Zäufner, (Sommer u. Winterbetrieb). Offert. unter A. K. 50 postlagerl. Köstritz (Ansb.) erbeten.

Zinngofen-Brenner
für Mauser u. Zäufner, (Sommer u. Winterbetrieb). Offert. unter A. K. 50 postlagerl. Köstritz (Ansb.) erbeten.

Zinngofen-Brenner
für Mauser u. Zäufner, (Sommer u. Winterbetrieb). Offert. unter A. K. 50 postlagerl. Köstritz (Ansb.) erbeten.

Zinngofen-Brenner
für Mauser u. Zäufner, (Sommer u. Winterbetrieb). Offert. unter A. K. 50 postlagerl. Köstritz (Ansb.) erbeten.

Zinngofen-Brenner
für Mauser u. Zäufner, (Sommer u. Winterbetrieb). Offert. unter A. K. 50 postlagerl. Köstritz (Ansb.) erbeten.

Verh. Kuhfütterer,
welcher weiten kann,
verh. Pferdnechte, Arbeiterfamilie
erhalten sofortigen Stellen d.
Willy Kühn,
Stellenvermittler, Al. Wirtstr. 3.

Zünftiger Zimmer-Zapfeizer
gesucht
Anhaltstr. 6, II. r.

Reise-Beamten
für größeren Bezirk, bei guten Bezügen. Offerten mit Angabe von Referenzen und A. 561 an die Erbd. d. Hg. erbeten.

Haupt-Verleger.

Einige Bekan- u. Unbekannte, Offert. sucht für Halle u. Umgegend strebsamen Vertreter.

Bureauursche,
der eine gute Handschrift schreiben muß, sofort gesucht. Schriftliche Angebote unter G. 567 an die Erbd. d. Hg. erbeten.

Ein junger Kellner
zur Ausfülle am 17. 18. u. 19. Juni gesucht. Sie erfragen in der Erbd. d. Hg.

Jüngerer Buchhalter
suche zum 1. Juli für meine Buchhaltung mit Beteiligung für einen Herrn Buchhalter nach Maß. Bewerber aus der Manufaktur wendensweise erhalten den Vorzug. Offert. unter F. 566 Erbd. d. Hg. erbeten.

Geschäftsführer,
Reisende, Lageristen, Buchhalter,
Stellen im In- u. Ausland,
"Verbund" Kaufm. Stell. u.
Leit. Bureau, Gelehrte, u.
Agenten, Reisende u. Kaufleute, sind
sofort dauernde Beschäft. Gelehrte, 3 H.

Ein Barbiergehülfe
lucht sofort C. Reuter, Wirtstr. 183.

Ein jüngerer Hausbursche
gesucht Al. Wirtstr. 26.

Mllg. Konj.-Verein Trotha,
G. G. m. B. O.
Wir suchen zum 21. Juni d. S. einen
thätigen, fantasievollen,
Lagerhalter,
der alle mit Mühe aller Vereins sein.
Bewerberinnen bis zum 18. d. Mts.
an den Unterscheidungs-Einricht.
Trotha, den 10. Juni 1908,
Dr. Hübnerstr. 10.

Für Ausspanngasthof
lucht sofort junger Hausbursche,
nach auswärts Willy Kühn,
Stellenvermittler, Al. Wirtstr. 3.

led. Schweizer
erhalten sofortigen Stellen-Ansinnen bei:
Louise Bäwinkele, Stellen-
vermittlerin, Wirtstr. 3.
Kleinstraße 24, Fern- u. Telephon 11, Marie
Weber, Stellenvermittlerin, Dars 24 u.

Barbiergehülfe
mied sofort oder 20. Juni gesucht.
Halle - Obergasse, Wirtstr. 66.

Thätigen Rockarbeiter
für schwarze Arbeit lucht sofort
Herrn. Andras, Wirtstr. 8.
Wirtstr. 8.

Geführer
mit guten Zeugnisse für Aufseherischen
Geschäftsuche.
Frohlag.
Gesucht zum sofortigen Eintritt wird ein
Nachtwächter.
Bewerber sollen sich melden beim
Gemeindevorstand.

Knichte, Burschen,
Mädchen erhalten sofort-
stellen an der
nach Sachl. Zucht. Anstalt.
Abteilung u. Schenkungs-Gesellschaft.
Louise Bäwinkele, Stellen-
vermittlerin, Wirtstr. 3.

led. Pferdnechte, Ochsennechte
erhalten bei hohem Lohn u. Jahres-
lohn sofortigen gute Stellung.
Martha Brandt, Stellenvermittlerin,
Wirtstr. 13, 5, I.

Seitenschwammer-Becher,
welcher auch mit Pfandmontage vertraut
ist, findet dauernde Beschäftigung.
Aloisierische Wirtstr. 6, Weihenfeld.

Jüngerer Kellner
für Halle u. umwärts
Willy Kühn, Stellenvermittler,
Al. Wirtstr. 3. Teleph. 2233.

Kleiner Bandursche sofort gesucht.
Wirtstr. 2.
Aufsicht. Wirtstr. 2.
Zwei- bis dreifache Lohnzahlung.
Erlaubnis für den Verkauf d.
Erbsen- u. Gerstenerbsen,
Wirtstr. 2.
Schneider sucht Wirtstr. 7.

Guten Arbeitsverdienst
— ohne Spielen — kann sich ein red-
gehaltener, thätiger Neuling an
einem streng lichen u. hochgehenden
Jahresan-Unternehmen (Katalog) fügen.
Bei guter Leistung evtl. ständige An-
stellung. Nur solche Herren mit Pa-
referenzen wollen ihre Besräge in V. 399
an die Erbd. d. Hg. richten.

1 Schneider auf Wäsche, lichte dauernde
Arbeit. E. Korbstr. 14.

Energischer Mann
mit feiner Kauon, der den preiswürdigsten
Verkauf von gut erhaltenen Hausmöbeln-
gegenständen an ihre Herren, sowie
als Einrichtungs-übernimmt, sofort gesucht.
Off. u. F. 586 an die Erbd. d. Hg. erbeten.

Volontär zum 1.7. oder
frühestens General-Agentur Bureau der
Firma in Halle a. S. Ein junger Mann,
welche über gute Schulbildung verfügen und
das General-Agentur-Geschäft nicht nur vor-
übergehend — sondern als Lebensberuf
ergreifen wollen, bleiben Bewerbungen mit
Referenzen an die F. 956 an **Paul
Moss,** Wirtstr. 3, erbeten.

**Rechtlicher der Bürger u. Schreiner-
kassen, auf eingehender, sofort gesucht. Off. u.
B. A. 100 launspolienland Halle.**

Landwirtschaftliche, einjährige
Burschen, Kellner, led. Schweizer,
Unterführer, Schmeittr. 3.
verh. Buchhalter, led. Aufseherische,
led. Späthnechte, led. u. verh.
Pferde- u. Ochsennechte,
Zugführerfamilien, led. Gärtner, bei
der persönlichen Bedienung übernehm. soll.
Bewerber, evtl. mit Schuldiplomen
u. Referenzen, evtl. mit Führer u. Preis-
nachweise, lichte dauernde Beschäftigung
erbeten.

Arbeitsnachweis
der Landwirtschaftskammer,
Halle a. S., Wirtstr. 22, I.
Arbeiterinnen
auf Rohm-Mode finden in und
ausser dem Hause lichte Beschäftigung.
Gebr. Sernau.

Arbeiterinnen
für bessere lichte Handarbeit suchen
Gebr. Heller, Wirtstr. 48,
Christbaumgasse-Str.

Jüngerer Mädchen zur Aufwartung für
normale Tagelöhnerin, 5, III. r.

Erbauer, ordentliche Wirtstr.
sucht
Ein ordentliches zweites Dienstmädchen
für Haushalt, 80 Taler Lohn, mit zum
1. Juli gesucht
Wirtstr. 16.

**Alte, kleine, viele A. Hg., lichte u. Hg. u.
Stell. lichte, bei gut. Geh., gebil. u. Mädchen,
von angene. Ausst., d. l. bei der Wirtstr. u. in
den Gärten, kochen, lichte u. Hg., u. Hg.,
evtl. d. Hg., m. g. Bezug u. lichte, lichte,
Weib. lichte, u. M. 572 a. d. Erbd. d. Hg.**

Erbauer, j. Frau od. Mädchen mit zur
Aufwartung verlangt Wirtstr. 16.

Junger Mann, 1. d. Hg. (Wirtstr.)
erbeten. Off. u. F. 586 an die Erbd. d. Hg.

Gelegenheit zu billigen Einkäufen
für die Reise.

Wegen Umbau grosse Preisermässigung.
Seidene Blusen, wollene Blusen,
Mull - Blusen, Tennis - Blusen,
Wiener Blusen, Zephir-Blusen,
schwarze Kleiderröcke in Alpaca,
Satin, Voile, weisse Kleiderröcke
in Repp, Voile, Alpaca, bastfarb.
Kleiderröcke in Leinen, Repp und
Etamine, Mull-Kleider, Batist- u.
Organdy-Kleider, Reise-Kleider
in Etamine, Leinen u. Wolle, Alpaca-
Untertröcke, seidene Untertröcke,
Zephir - Untertröcke, Batist-
Untertröcke, wollene Kleider-
stoffe, Wasch-Kleiderstoffe, halb-
fertige Roben in Voile, Seide, Tull
und Mull, Seidenstoffe für Kleider,
Blusen etc., Damenhüte, Kinder-
hüte, Reisehüte, Sonnenschirme,
Regenschirme, Gürtel, Stola-
kragen u. Boas in Chiffon, u. schwarz, weiss
Reiseplaisirs und Reisedecken.

A. Huth & Co.,
Halle a. S., Gr. Steinstrasse Nr. 86/87.

Ein such. Mädchen für Küche u. Haus
zum 1. Juli gesucht
Anst. 3.

Sauberes Dienstmädchen
gesucht. An erfragen Wirtstr. 16.
+ **Erbd. u. F. 586** an die Erbd. d. Hg. erbeten.

Stubenmädchen,
in allen üblichen Arbeiten erfahren.

Frau von Zakrewska,
Wirtstr. 3.
Aktionen, ganz u. Köchinnen,
Andermädchen, Stubenmädchen finden
nach hier u. allen Ortsteilen der
sehr hob. Lohn vorgel. Stellungen.
Martha Brandt, Wirtstr. 13, 5, I.

Ein fröhliches ordentliches Stubenmädchen
mied sofort gesucht
Wirtstr. 67, I.

Ein fröhliches ordentliches Stubenmädchen
mied sofort gesucht
Wirtstr. 67, I.

Ein fröhliches ordentliches Stubenmädchen
mied sofort gesucht
Wirtstr. 67, I.

Ein fröhliches ordentliches Stubenmädchen
mied sofort gesucht
Wirtstr. 67, I.

Ein fröhliches ordentliches Stubenmädchen
mied sofort gesucht
Wirtstr. 67, I.

Ein fröhliches ordentliches Stubenmädchen
mied sofort gesucht
Wirtstr. 67, I.

Ein fröhliches ordentliches Stubenmädchen
mied sofort gesucht
Wirtstr. 67, I.

Thätige Wirtstr.
An der Unterstr. 2.
Lichte, laubere Wirtstr. gesucht
Wirtstr. 3.

Ein fröhliches ordentliches Stubenmädchen
mied sofort gesucht
Wirtstr. 67, I.

Ein fröhliches ordentliches Stubenmädchen
mied sofort gesucht
Wirtstr. 67, I.

Ein fröhliches ordentliches Stubenmädchen
mied sofort gesucht
Wirtstr. 67, I.

Ein fröhliches ordentliches Stubenmädchen
mied sofort gesucht
Wirtstr. 67, I.

Ein fröhliches ordentliches Stubenmädchen
mied sofort gesucht
Wirtstr. 67, I.

Ein fröhliches ordentliches Stubenmädchen
mied sofort gesucht
Wirtstr. 67, I.

Ein fröhliches ordentliches Stubenmädchen
mied sofort gesucht
Wirtstr. 67, I.

Ein fröhliches ordentliches Stubenmädchen
mied sofort gesucht
Wirtstr. 67, I.

Ein fröhliches ordentliches Stubenmädchen
mied sofort gesucht
Wirtstr. 67, I.

Ein fröhliches ordentliches Stubenmädchen
mied sofort gesucht
Wirtstr. 67, I.

